

Zusatzqualifikation Heilpädagogische Rhythmik

Lehrgangreihe mit 6 Kursteilen, 2012 - 2014
Abschluss mit Zertifikat der Lebenshilfe-Kooperation
Baden-Württemberg - Bayern - Rheinland-Pfalz

RP K17/12



**Ihre Ansprechpartnerinnen
zu diesem Qualifizierungsangebot im
Bereich Fort- und Weiterbildung
beim Landesverband Rheinland-Pfalz**

Unsere Anschrift	Landesverband Rheinland-Pfalz der Lebenshilfe e.V. Drechslerweg 25 55128 Mainz
Zentrales Telefon	06131 / 93660 – 0
Telefax	06131 / 93660 – 90
Internet	www.lebenshilfe-rlp.de
E-Mail	info@lebenshilfe-rlp.de
Bereich Fort- und Weiterbildung	Ina Böhmer Telefon Durchwahl: -16 boehmer@lebenshilfe-rlp.de
Bereich SPZ/FAB	Stana Grbec Telefon Durchwahl: -15 grbec@lebenshilfe-rlp.de
Seminarverwaltung	Ulrike Mengedoth Telefon Durchwahl: -36 mengedoth@lebenshilfe-rlp.de

Zur Lehrgangsreihe:

Musik, Bewegung, Sprache und Material sind die methodischen Grundpfeiler der Rhythmisch-musikalischen Erziehung. Und gerade Menschen, die nicht über ausreichende kognitive, mentale und körperliche Umsetzungsfähigkeiten verfügen, agieren innerhalb von Rhythmikangeboten mit besonders elementarer Freude am Musizieren, Singen und Tanzen. Dass gleichzeitig die Wahrnehmung, die Motorik und das Sozialverhalten gefördert werden, ist ebenfalls von entscheidender heilpädagogischer Bedeutung.

In der „Heilpädagogischen Rhythmik“ wird besonders der Funktionskreislauf Wahrnehmung und Bewegung und dessen Beeinflussung durch z.B. Basale Stimulation und sensorische Integration berücksichtigt. Heilpädagogische Rhythmik fördert die Entwicklungsprozesse und unterstützt die Harmonisierung der Fähigkeiten des behinderten Menschen.

Diese Fortbildung will den TeilnehmerInnen vor allem praxisnahe Inhalte vermitteln. Der Transfer zwischen Theorie und Praxis wird durch die Vermittlung theoretischer Hintergründe zu den jeweiligen thematischen Schwerpunkten der einzelnen Phasen durchgeführt und in praktischen Beispielen reflektiert.

„Die Teilnehmer von dort abholen, wo sie stehen“ ist ein pädagogischer Grundsatz der Rhythmisch-musikalischen Erziehung. Dies gilt ebenso für die TeilnehmerInnen dieser Zusatzqualifikation. Aus diesem Grund sind keine Notenkenntnisse oder das Spielen eines Instrumentes erforderlich. Spaß an Bewegung, an Musik, am Singen und am gemeinsamen Tun sind die besten Voraussetzungen.

Ziele:

- Kennenlernen der rhythmisch-musikalischen Unterrichtsmethode und der Transfer zum Einsatz in der Heilpädagogik.
- Entwicklung der eigenen kreativen, motorischen und musisch-ästhetischen Fähigkeiten im Bereich Musik und Bewegung und Transfer in den sozialen Kontext der Gruppe.
- Der Prozess und die Mechanismen der Wahrnehmung werden in Theorie und Praxis reflektiert.
- Entwickeln eines rhythmisch-musikalischen Förderangebotes mit schriftlicher Facharbeit und praktischer Durchführung einer Rhythmikeinheit für das jeweilige Arbeitsfeld der TeilnehmerInnen.
- Reflexion- und Supervision der ausgearbeiteten und in Praxis durchgeführten Rhythmikangebote
- Die TeilnehmerInnen werden befähigt, Spiel- und Förderangebote im Bereich Musik und Bewegung in der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen anzubieten.

Methoden:

- In allen 6 Phasen wird jeweils die unterrichtsspezifische Methodik der Rhythmik im jeweiligen heilpädagogischen Einsatzbereich in Theorie und Praxis erfahrbar gemacht.
- Es werden innerhalb der Phasen exemplarische Rhythmikangebote in unterschiedlichen Themenbereichen, Alterstufen und für unterschiedliche Behinderungen durchgeführt. Dadurch erfahren die Teilnehmer ein großes didaktisches Spektrum in Bezug auf verschiedene Alterstufen und Behinderungen und vielfältige Methoden und thematische Inhalte in der Praxis.
- Ausarbeitung von rhythmisch-musikalischen Angeboten in Einzel- und Gruppensituation für unterschiedliche Altersstufen und Behinderungen. Durchführung in der Praxis (im jeweiligen Arbeitsfeld und während der Fortbildung).
- Weitere Methoden während der Fortbildung sind u. a.: Impulsreferate, Vorträge, Videos und Diskussionen im Plenum, Arbeit in Kleingruppen, Fallbesprechungen, Reflexion und Supervision.

Mit der Lehrgangreihe werden Sie für folgende Aufgaben qualifiziert:

- Eigenständige Durchführung von heilpädagogischen Rhythmikangeboten für Kinder und Erwachsene mit Behinderungen.
- Vermittlung von theoretischen Hintergrundinformationen zur Heilpädagogischen Rhythmik und zur Gestaltung von Rahmenbedingungen, Struktur und Inhalten für ein Rhythmikangebot im jeweiligen Arbeitsfeld der TeilnehmerInnen.

Inhalte:

PHASE 1: Grundlagen der heilpädagogischen Rhythmik:

„Tanz durch das Tor der Sinne“

Grundlagen der heilpädagogischen Rhythmik - Unterrichtsspezifische Methodik – Scheiblauer Rhythmik - Wahrnehmung – Material und sensorische Integration

23. – 25.11.2012

- Grundlagen: Was ist Rhythmik?
- Einführung in die Scheiblauer Rhythmik, Video
- Unterrichtsspezifische Methodik in der heilpädagogischen Rhythmik
- Wahrnehmungsdefizite und ihre Auswirkungen
- Wahrnehmungsförderung durch Rhythmik und Musik (Instrumente, Sprache, Lieder)
- Der Einsatz von Material zur Entwicklung der sensorischen Integration

PHASE 2: Musik und Bewegung:

„Der Sultan schreitet durch den Garten“

Fortbewegungsarten - Die Bedeutung des Singens - Spiellieder - Sprachentwicklung – Reime, Finger- und Handgestenspiele - Kreativer Einsatz von Tanzformen

25. – 27.01.2013

- Sensomotorik
- Fortbewegungsarten als Basis für Rhythmikstunden (instrumental, Reime, Lieder)
- Selbsterfahrung und das Spiel auf einfachen Instrumenten
- Sprachentwicklung und ihre Beziehung zu Musik und Bewegung
- Die Bedeutung des Singens
- Spiellieder
- Finger- und Handgestenspiele
- Reime in Grob- und Feinmotorik
- Einfache Tanzformen zu unterschiedlichen Themen

PHASE 3: Interaktion und Improvisation:

„Bewege was du hörst, spiele was du siehst“

Einfache Musiktheorie – Liedbegleitung auf einfachen Instrumente – Interaktion und Kommunikation – Improvisation - Förderung der sozialen Kompetenz

08. – 10.03.2013

- Einfache Liedbegleitung mit Klangbausteinen u.a.
- Kleine Harmonielehre und Notenlernen
- Bewegungsbegleitung mit Orff-Instrumenten und Stimme
- Interaktions- und Kommunikationsformen im Unterricht
- Improvisation und Bewegungsgestaltung
- Förderung der sozialen Kompetenz durch interaktive Spielformen in der Rhythmik
- Exkursion und/oder Kreativmodul nach Absprache mit der Gruppe

PHASE 4: Fantasie und Kreativität:

„Wie tanzt der Mond?“

Einführung in spielpädagogische Grundlagen – Emotion und Motivation – Rollenspiel – das pädagogische „Werkzeug“ Handpuppe & Co. - Musik vom Tonträger als thematische Grundlage – Mini-Musical

07. – 09.06.2013

- Rhythmik und ihre spielpädagogischen Grundlagen
- Motivation und die Rolle des Unterrichtenden
- Menschen mit geistiger Behinderung „stark“ machen: Persönlichkeitsentwicklung im Rollenspiel
- Einsatz von Marionetten, Schoß- und Handpuppen
- Einsatz von Tonträgern im Unterricht
- Gemeinsame Durchführung eines Mini-Musicals

--

PHASE 5: Grundlagen von Rhythmikunterricht und Einzelförderung: „Zeig, was du kannst!“

Methodik/Didaktik der Rhythmik – Entwicklung von exemplarischen Rhythmikstunden

27. – 29.09.2013

- Exemplarische Rhythmikstunden für unterschiedliche Einsatzbereiche
- Methodisch- didaktischer Aufbau einer Rhythmikstunde
- Rhythmische Fördersequenzen in der Einzelförderung
- Entwicklung von Rhythmikangeboten in Gruppenarbeit
- Reflexion der Rhythmikangebote
- Vorbereiten der Supervisionsphase und der schriftlichen Facharbeit der TeilnehmerInnen zur Dokumentation „ihrer“ Rhythmikangebote.

Erstellung der Facharbeit zur
Dokumentation einer
Rhythmikeinheit

PHASE 6: Reflexions- und Supervisionsphase:

„Alle brauchen Musik, Spiel und Tanz“

Präsentation von Rhythmikprojekten durch die TeilnehmerInnen mit Reflexion - Analyse und Standortbestimmung der TeilnehmerInnen – Auswertung der Lehrgangsreihe

24. – 26.01.2014

- Vorstellung der in Praxis ausgeführten Rhythmikprojektes
- Austausch und Reflexion des in der Praxis durchgeführten Unterrichtes der TeilnehmerInnen
- Analyse und Perspektiven der Weiterentwicklung der heilpädagogischen Rhythmik im jeweiligen Berufsfeld
- Vorstellung von Fachliteratur
- Schlussreflexion der gesamten Qualifizierung und Zertifikatsübergabe

Methode und Projekte

Generell wird in den 6 Phasen sehr praxis- und teilnehmerorientiert gearbeitet. Alle Spiele, Tänze, Lieder werden von den TeilnehmerInnen selbst ausprobiert und teilweise auch angeleitet. Die TeilnehmerInnen sollten die Bereitschaft mitbringen sich auf spielerische und kreative Prozesse einzulassen, selbst mitzuspielen, -singen und -tanzen und auch ihr eigenes Verhalten in Praxissituationen und als AnleiterIn zu reflektieren.

Die TeilnehmerInnen erstellen ein klientenorientierten Rhythmikprojekt aus ihrem Arbeitsfeld und dokumentieren das Projekt schriftlich in einer Facharbeit. Die schriftliche Dokumentation und die Vorstellung eines Rhythmikprojektes sind Voraussetzung für die Vergabe des Zertifikates.

Informationen zur organisatorischen Abwicklung

Info und Anmeldung:

Landesverband der Lebenshilfe Rheinland-Pfalz, Drechslerweg 25, 55128 Mainz, Tel.: 06131/9366016, Fax: 06131/9366090, e-mail: info@lebenshilfe-rlp.de

Termine:	Teil 1:	23.11. – 25.11.2012
	Teil 2:	25.01. – 27.01.2013
	Teil 3:	08.03. – 10.03.2013
	Teil 4:	07.06. – 09.06.2013
	Teil 5:	27.09. – 29.09.2013
	Teil 6:	24.01. – 26.01.2014

Zeitplan der Kursteile:

1. Tag:	10:00 – 13:00 Uhr 14:00 – 18:00 Uhr
2. Tag:	9:00 – 12:30 Uhr 13:30 – 18:00 Uhr
3. Tag:	9:00 – 12:30 Uhr 13.30 – 14:00 Uhr

Referentin: Sabine Hirler, M.A., Rhythmik- und Musikpädagogin und -therapeutin, Fachbuch- und Kinderliederautorin, Lehrbeauftragte und Dozentin im Bereich Rhythmik und Musik in der Heil- und Sonderpädagogik

Lehrgangsbegleitung: Ina Böhmer, Landesverband der Lebenshilfe Rheinland-Pfalz

Umfang: 144 Unterrichtseinheiten

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen aus sozialen Einrichtungen

Tagungsort: 55128 Mainz, Haus der Begegnung

Gebühr: € 317,00 pro Kursteil bzw. € 1.902,00 für die gesamte Qualifizierung. Die Rechnungsstellung erfolgt anteilig zu jedem Kursteil.

Übernachtung und Verpflegung:

Sind nicht in der Kurgebühr enthalten. In der Umgebung unseres Tagungshauses in Mainz haben Sie verschiedene Möglichkeiten ein günstiges Mittagessen (für ca. € 6,00) einzunehmen. Im Tagungshaus selbst bieten wir Ihnen in unserer Cafeteria kalte und warme Getränke an.

Falls Sie in Mainz übernachten möchten unterstützen wir Sie gerne bei der Buchung eines Hotelzimmers. Siehe Information „Übernachten in Mainz“.

Für diese Kursreihe empfehlen wir Ihnen, nach günstigen Wochenendtarife in Mainzer Hotels unter www.hotel.de oder www.hrs.de Ausschau zu halten.

Abschluss/Zertifikat

Für den Kurs wird das Zertifikat „Zusatzqualifikation Heilpädagogische Rhythmik“ der Lebenshilfe-Kooperation „Bayern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz“ nach erfolgreicher Teilnahme an der gesamten Lehrgangreihe vergeben.

Voraussetzungen für die Vergabe des Zertifikats:

- durchgängige Teilnahme an allen 6 Kurs-Phasen
- erfolgreiche Erstellung von einer Facharbeit
- erfolgreiche Durchführung einer Rhythmikeinheit in der letzten Kursphase

Zertifikate geben neben dem Thema, dem Stundenumfang und der zeitlichen Abfolge auch die Ziele und Inhalte der Qualifizierung an.

Eine Teilnahmebescheinigung wird am Ende jeden Kursteils ausgehändigt, sofern dieser vollständig besucht wurde. Sie enthält neben dem Thema die Angabe des Stundenumfanges.

Unsere allgemeinen Teilnahme und Rücktrittsbedingungen:

Anmeldung:

Eine verbindliche schriftliche Anmeldung ist für die gesamte Seminarreihe bzw. für die einzelnen Seminarbausteine erforderlich. Die Zulassung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Mit der Einladung und den weiteren Seminarunterlagen werden wir spätestens zwei Wochen vor Seminarbeginn auch die Teilnehmerliste versenden. Anhand der Teilnehmerliste können Sie selbst Fahrgemeinschaften organisieren. Wir werden ihre Adresse nur zum internen Gebrauch verwenden. Die Zulassung zum Seminar ist personengebunden. Ausnahmen bedürfen der ausdrücklichen Bestätigung durch den Landesverband.

Rücktrittsbedingungen:

Ein Rücktrittsrecht besteht nur bei persönlicher **schriftlicher** Benachrichtigung an den veranstaltenden Landesverband durch den/die Teilnehmer/in. Ein kostenfreies Rücktrittsrecht vor Beginn der Maßnahme besteht nur innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Zusage.

Bei Rücktritt zu einem späteren Zeitpunkt wird auf jeden Fall eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 40,- € fällig. Bei Rücktritt später als 1 Monat vor Veranstaltungsbeginn werden 50 Prozent, 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden 75 Prozent, bei Nichtteilnahme ohne rechtzeitige schriftliche Rücktrittserklärung 100 Prozent des Teilnahmebeitrages in Rechnung gestellt.

Eine Kündigung bei mehrteiligen berufsbegleitenden Qualifizierungsreihen ist mit einer Frist von sechs Wochen, erstmalig zum Ende der ersten sechs Monate, danach jeweils zum Ende des nächsten Quartals ohne Angabe von Gründen möglich. Die maßgeblichen Zeitspannen werden ab Maßnahmebeginn gerechnet.

Der Nachweis eines geringeren Schadens bleibt vorbehalten.

Bei Absagen der Veranstaltungen aus Gründen, die vom Veranstalter nicht zu vertreten bzw. zu verantworten sind, haftet der Veranstaltungsträger nicht.

Hinweis:

Sie können Ihr Kostenrisiko durch eine Rücktrittsversicherung minimieren, nähere Informationen und die aktuellen Versicherungsprämien schicken wir Ihnen gerne auf Anfrage (06131/93660-36) zu.

Anmeldung zur Lehrgangsreihe "Zusatzqualifikation Heilpädagogische Rhythmik"
mit Zertifikat – RPK 17/12, Lehrgangsreihe 2012 – 2014, (Bitte in Blockschrift und vollständig ausfüllen)

An den
Landesverband der Lebenshilfe
Rheinland-Pfalz
Drechslerweg 25

55128 Mainz

FAX 06131 - 9366090

Name: _____ Vorname: _____

geb. am: _____ geb. in: _____

Straße / Nr.: _____

PLZ / Ort: _____ Bundesland: _____

Tel./Fax/E-Mail privat/dienstlich: _____

Name, Adresse, Träger, Tel.-Nr. der Einrichtung (Stempel)

Berufsausbildung: _____

z.Zt. tätig als: _____

Bitte schicken Sie mir Informationen/Antrag zum Angebot einer Veranstaltungsrücktrittsversicherung zu.

Rechnungsanschrift

Arbeitgeber (bitte vollständige Anschrift mit Rechtsform) privat







Die Teilnahmebedingungen des Veranstalters (siehe Ausschreibung) erkenne ich hiermit an. Mit meiner Anmeldung erkläre ich mich damit einverstanden, dass zum Zwecke der Bildung von Fahrgemeinschaften meine Adresse weitergegeben wird.


Ort Datum


Unterschrift/Stempel


 **Übernachten in Mainz....**

Für jeden Geschmack das Richtige zu finden ist nicht immer ganz einfach. Um Ihnen einen angenehmen Aufenthalt während Ihrer Fortbildung in Mainz zu ermöglichen, bieten wir Ihnen nachfolgend eine Auswahl an Übernachtungsmöglichkeiten in unterschiedlichen Kategorien, Preisklassen und Lagen.

Hotel/Pension	Ausstattung, Lage usw.	Preise*	Buchung
ETAP- Hotel Johann-Kepler-Str.10 55129 Mainz  06131/9135340	„Luxusfrei“ und sauber, Zimmer mit DU/WC, Gewerbegebiet MZ-Hechtsheim, mit dem Auto 5 min. vom Tagungshaus entfernt, Tipp für Preisbewusste: Frühstück kann man sich ggf. auch selbst besorgen, frischen Kaffee gibt es im Tagungshaus ☺.	MO-DO EZ 41,- € DZ 51,-€ FR-SO EZ 39,- € DZ 49,- € Frühstück: 6,00 €	Telefonische Buchung oder ONLINE www.etaphotel.com oder www.hrs.de Achtung: zu bestimmten Terminen gelten Messepreise , zzgl. ca. 5-10 €
B&B-Hotel Nikolaus-Kopernikus-Str. 23 55129 Mainz  +49 (0) 6131/9717-0 Fax:+49 (0) 6131/9717-444	„Luxusfrei“ und sauber, Zimmer mit DU/WC, Gewerbegebiet MZ-Hechtsheim, mit dem Auto 5 min. vom Tagungshaus entfernt	EZ 48,- € DZ 58,- € Frühstück: 7,50 €	ONLINE - Buchung über www.hotelbb.de
Gästehaus INNdependence Gleiwitzer Str.4 55131 Mainz  06131/2505380	Schöne Zimmer mit DU/WC/TV und Telefon. Lage: in der Oberstadt von Mainz. Mit dem Auto oder mit dem Bus (Linie 70) nur wenige Minuten vom Tagungshaus.	EZ 74,-€ DZ 89,- € Inkl. Frühstück	ONLINE - Buchung www.hrs.de oder Buchung über die Lebenshilfe. (Firmentarif Lebenshilfe),
Jugendgästehaus Mainz Otto-Brunfels-Schneise 4, 55130 Mainz  06131/85332	Zimmer mit DU/WC; Bistro, Lage: südlich der Altstadt im Volkspark, mit Auto ca. 15 min vom Tagungshaus entfernt, mit öffentl. Verkehrsmitteln ca. ½ Stunde und 1x umsteigen. Falls Sie nicht selbst Mitglied im DJH-Verband sind können Sie gegen Kautionskarte unsere Mitgliedskarte ausleihen.	EZ ca. 36,- € DZ ca.26,- € Inkl. Frühstück	Telefonische Reservierung, oder ONLINE www.diejugendherbergen.de
Park Inn Hotel Haifa-Allee 8 55128 Mainz  06131/7208-0	4 Sterne Business Hotel , alle Zimmer mit Bad, Telefon und Sat.-TV; Minibar, Restaurant & Hotelbar Lage: im Stadtteil Bretzenheim, 5-10 Minuten Fußweg vom Tagungshaus und ca. 6 km vom Zentrum entfernt. (Busanbindung zur Innenstadt)	EZ 84,-€ DZ 118,- € Inkl. Frühstück	Buchung über die Lebenshilfe (Firmentarif)
Hotel Moguntia Nackstrasse 48 55118 Mainz  06131/961240	Zimmer mit Du/WC, Telefon, Kabel-TV, Minibar und WLAN, kostenpflichtige Tiefgarage, Lage: 800 m vom HBF in der Mainzer Neustadt, ca. 15 Gehminuten zur Fußgängerzone. Busanbindung zum Tagungshaus ab HBF (Line 6/6a)	EZ 55,- € DZ 75,- € Inkl. Frühstück	ONLINE - Buchung www.hrs.de oder Buchung über uns. (Firmentarif Lebenshilfe)
Weitere Hotels und Pensionen in Mainz	finden Sie auch im Internet, www.mainz.de , www.hotel.de , www.mainz-pension.de		oder www.hrs.de oder www.bed-and-breakfast.de

 Bitte buchen Sie Ihre Übernachtung selbst – lediglich für 3 Hotels mit denen wir einen Firmentarif vereinbart haben buchen wir Ihnen gerne die Übernachtung, schicken oder faxen Sie dazu bitte umseitige Hotelreservierung ausgefüllt an uns zurück. In der Regel bestätigen wir mit dem Anschreiben zur Veranstaltung, die von uns vorgenommenen Buchungen. Sollte ein Hotel ausgebucht sein, melden wir uns umgehend bei Ihnen. * Preisangaben ohne Gewähr. Stand der Informationen: Januar 2012.

Absender 



Rückantwort

Landesverband Rheinland-Pfalz
der Lebenshilfe
Fort- und Weiterbildung
Drechslerweg 25
55128 Mainz

info@lebenshilfe-rlp.de
Fax 06131/93660-90

Hotelreservierung

Bitte buchen Sie für mich während der Fortbildungsveranstaltung mit der **Seminarnummer** _____ vom _____ bis _____ die Übernachtung in Mainz.

Anreise: _____
(Tag, Datum)

Abreise: _____
(Tag, Datum)

Anzahl der Übernachtungen: _____

Gewünschte Unterkunft (bitte ankreuzen):

- Hotel Inndependence
- park inn Hotel
- Hotel Moguntia

Die Kosten für Übernachtung zahle ich selbst im Hotel bei der Anreise. Ich bin darüber informiert, dass die Kosten für eine zu späte Absage des Zimmers mir in Rechnung gestellt werden können.

Ort, Datum

Unterschrift

Eine Fortbildungsveranstaltung in Kooperation der Landesverbände:

Landesverband Baden-Württemberg
Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V.
Neckarstraße 155A
70190 Stuttgart
Telefon: 0711/25589-0
Telefax: 0711/25589-55
Email: info@lebenshilfe-bw.de
www.lebenshilfe-bw.de

Landesverband Bayern
Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V.
Kitzinger Str. 6
91056 Erlangen
Telefon: 09131/75461-0
Telefax: 09131/75461-90
Email: fortbildung@lebenshilfe-bayern.de
www.lebenshilfe-bayern.de

Landesverband Rheinland-Pfalz
Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V.
Drechslerweg 25
55128 Mainz
Telefon: 06131/93660-0
Telefax: 06131/93660-90
Email: info@lebenshilfe-rlp.de
www.lebenshilfe-rlp.de